

## IHK-Chef Rohwer auf Firmenbesuch: „Es gibt hier viele Perlen“



Bei der Firma Mankenberg informierten sich Hauptgeschäftsführer Bernd Rohwer (r.) und Dirk Gerdes, Chef der Wirtschaftsförderung (l.), über ein weltweit führendes Verfahren der Stahlbearbeitung. Azubi Martin Wurr (2. v. l.) und Geschäftsführer Axel Weidner erläutern das Verfahren. Foto: MAXWITAT

Neun Stunden auf Tour, vier Unternehmen besucht und eine Erkenntnis gewonnen: „Es gibt hier viele Perlen“, bilanzierte IHK-Hauptgeschäftsführer Bernd Rohwer seine erste Rundreise durch Lübecker Firmen. Erste Station war die Lynet Kommunikation AG. 20 Beschäftigte, sieben Azubis, Ausbildungsquote 30 Prozent. Sonderlob vom Hauptgeschäftsführer. Ein kleines Unternehmen, das den überhitzten Markt der Informationstechnologie-Branche mied und sich etabliert hat. Rohwer: „Lynet ist sehr bodenständig gewachsen.“

Zweite Station war der Maschinenbauer Mankenberg. Ein klassischer Mittelständler in einer klassischen Branche. 125 Mitarbeiter, weltweiter Vertrieb, 15 Prozent Ausbildungsquote. Wieder ein Sonderlob vom Hauptgeschäftsführer. „Normal sind sieben bis acht Prozent Azubis“, so Rohwer. Dritte Station war die Lübecker Hafen-Gesellschaft. Über die Bedeutung der LHG für Lübeck brauche man keine Worte zu verlieren. Vierte Station, das SAS Radisson Senator Hotel. „Unser Spitzenhotel“, sagt Rohwer und verspricht Hoteldirektor Rik Brust, dass die IHK mehr Unternehmenskongresse herholen wolle. Ausbildungsquote 20 Prozent. Aber das sei in dieser Branche nicht so ungewöhnlich. dor